

**Wir schützen, was Ihnen lieb & wert ist.**

**Jetzt neu:**  
Sicherheitstechnik mit individuellem Konzept in bewährter Gülich-Qualität:

- Brandmeldeanlagen
- Zugangskontrolle
- Einbruch- und Überfallmeldeanlagen
- Mechanische Sicherungen
- Videoüberwachung
- Tresore

Michael Sems,  
Leiter Sicherheitstechnik

**Aber sicher!**

**GÜLICH GRUPPE**  
Sicherheit · Sauberkeit · Services

Wählen Sie jetzt die Nummer Sicher: 02302-94700 [www.guelich-gruppe.de](http://www.guelich-gruppe.de)

## Bauplanungsbüro A. Michalik Anzeige



Andreas Michalik und sein Team entwickeln unter funktionalen, ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zukunftsweisende Gebäude. Dabei stehen Durchführbarkeit und Kreativität eines Bauprojekts im Mittelpunkt. Die Planungen entstehen im intensiven Austausch mit dem Bauherrn unter Berücksichtigung von kostensparenden und baubiologischen Gesichtspunkten. Das Bauplanungsbüro übernimmt alle planerischen Leistungen, die zur Realisierung Ihres Bauprojekts erforderlich sind. Dazu gehören die Beratung bei der Grundstücksauswahl und die Klärung der Fragen der Machbarkeit und des städtebaulichen Kontextes. Weiterhin entwickelt das Team den Entwurf, kümmert sich um die Einreichung des Bauantrags bei der Baubehörde und erstellt die Ausführungs- und Detailplanung. Im Bereich der Projektrealisierung bearbeitet das Team des Bauplanungsbüros die Ausschreibung, Vergabe, Kostenplanung und Abrechnung und übernimmt die Bauleitung vor Ort. Das Büro ist mit den neuesten Software-Programmen ausgestattet. Hierzu gehören Microstation und Autocad sowie diverse Visualisierungsprogramme. Durch Einsatz modernster EDV-Technik können Ihre Entwürfe auch anhand von dreidimensionalen Darstellungen und Animationen realitätsnah vorgestellt werden. So können Sie bereits im Vorfeld erkennen, wie Ihr Bauvorhaben anschließend aussehen wird. Zusätzlich bietet das Büro Kalkulationshilfen und errechnet für Sie die Kosten Ihres Projektes, damit keine unangenehmen Überraschungen auf Sie zukommen. Das Planungsbüro arbeitet sparsam und kostenbewusst. Ziel des Teams um Andreas Michalik ist es, zu angemessenen Kosten zu bauen, um mit einem Minimum an Aufwand für die Nutzer eine maximale Lebensqualität zu erreichen. Das Bauplanungsbüro A. Michalik ist Partner von renommierten Bauherren und Bauträgergesellschaften und seit über 25 Jahren im Dienstleistungsbereich des Bauwesens tätig.

stehen im intensiven Austausch mit dem Bauherrn unter Berücksichtigung von kostensparenden und baubiologischen Gesichtspunkten. Das Bauplanungsbüro übernimmt alle planerischen Leistungen, die zur Realisierung Ihres Bauprojekts erforderlich sind. Dazu gehören die Beratung bei der Grundstücksauswahl und die Klärung der Fragen der Machbarkeit und des städtebaulichen Kontextes. Weiterhin entwickelt das Team den Entwurf, kümmert sich um die Einreichung des Bauantrags bei der Baubehörde und erstellt die Ausführungs- und Detailplanung. Im Bereich der Projektrealisierung bearbeitet das Team des Bauplanungsbüros die Ausschreibung, Vergabe, Kostenplanung und Abrechnung und übernimmt die Bauleitung vor Ort. Das Büro ist mit den neuesten Software-Programmen ausgestattet. Hierzu gehören Microstation und Autocad sowie diverse Visualisierungsprogramme. Durch Einsatz modernster EDV-Technik können Ihre Entwürfe auch anhand von dreidimensionalen Darstellungen und Animationen realitätsnah vorgestellt werden. So können Sie bereits im Vorfeld erkennen, wie Ihr Bauvorhaben anschließend aussehen wird. Zusätzlich bietet das Büro Kalkulationshilfen und errechnet für Sie die Kosten Ihres Projektes, damit keine unangenehmen Überraschungen auf Sie zukommen. Das Planungsbüro arbeitet sparsam und kostenbewusst. Ziel des Teams um Andreas Michalik ist es, zu angemessenen Kosten zu bauen, um mit einem Minimum an Aufwand für die Nutzer eine maximale Lebensqualität zu erreichen. Das Bauplanungsbüro A. Michalik ist Partner von renommierten Bauherren und Bauträgergesellschaften und seit über 25 Jahren im Dienstleistungsbereich des Bauwesens tätig.

### Bauplanungsbüro für den Hoch- & Tiefbau

- Erstellung von Abgeschlossenheitserklärungen (Bildung von Eigentumswohnungen)
- Neubauplanungen / Bebaubarkeitsprüfung (Entwurfs-, Bauantrags-, Ausführungs- und Detailplanungen)
- Bestands-Umbauplanungen (Änderung / Erweiterung von Bestandsimmobilien)
- Entwässerungsplanungen
- Nutzungsänderungsplanungen

Seit 25 Jahren Dienstleistungen aus 1. Hand!



[www.amichalik.de](http://www.amichalik.de)

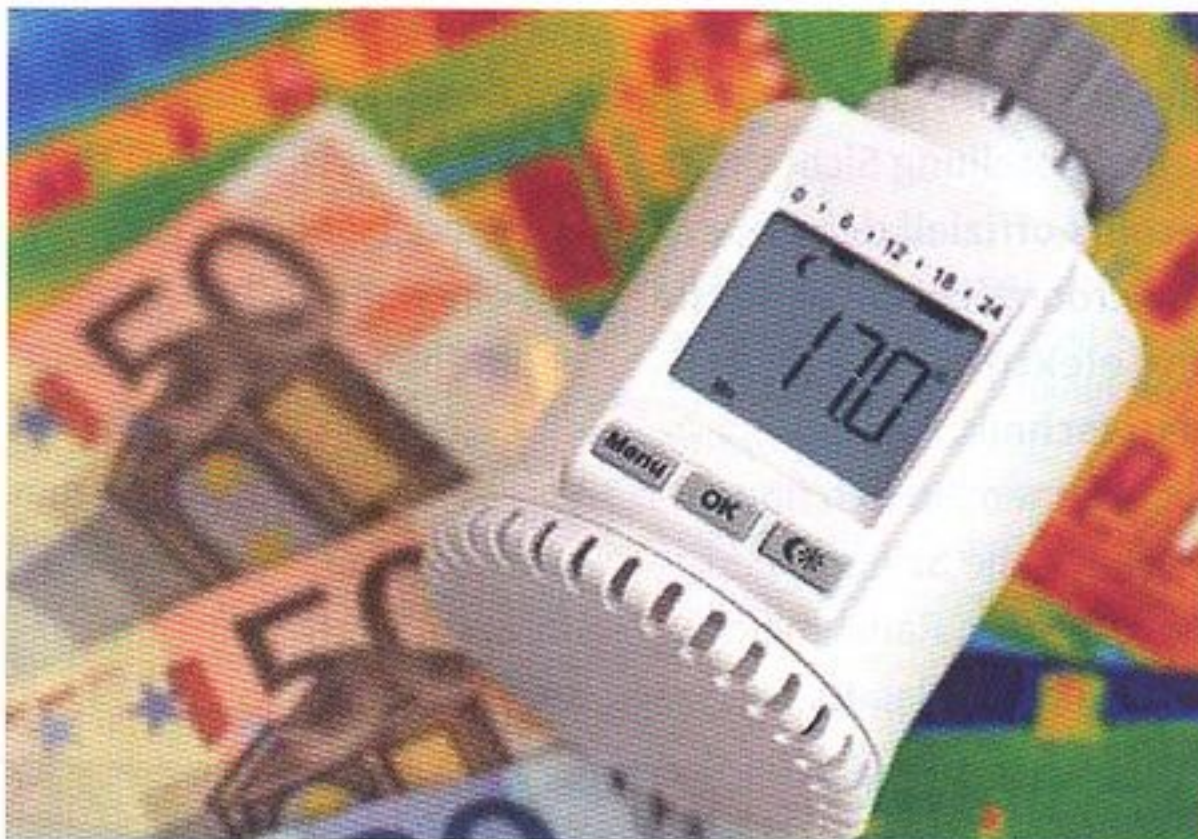
Steinhügel 118 B, 58455 Witten, Tel.: 02302 - 55 465

## Energiekosten steigen auf Rekordniveau

Ca. 3000 Euro im Jahr gibt ein Haushalt im Durchschnitt für Energie aus, für Wärme, zum Kochen, für Licht, Autofahren und Unterhaltung. Nach einem kalten Frühling können die Haushalte noch mal einen oder zwei Hunderter drauflegen, denn trotz stabiler Preise für Öl und Gas steigt die Belastung für die Verbraucher. Jahr für Jahr wird ein größerer Teil des Haushaltsgeldes für Energie ausgegeben. Egal ob Heizöl oder Erdgas, Benzin oder Diesel, Strom oder Fernwärme – die Preise für Energie sind in den letzten zehn Jahre stärker gestiegen als die Lebenshaltungskosten.

Ein Barrel Rohöl (159 Liter) verteuerte sich 2012 auf 110 Dollar, von 24 Dollar in 2002. In Euro gerechnet verdreifachte sich der Preis. Heizöl kostete 90 Euro für 100 Liter statt 35, der Strompreis hat sich fast verdoppelt. Nach der letzten Statistik aus dem Jahre 2011 gaben die privaten Haushalte 108 Milliarden Euro für Energie aus, über 25 Milliarden mehr als noch vor zehn Jahren.

In diesem Jahr ist der Ölpreis zum Vorjahr kaum verändert, ähnliches gilt für Gas, das auf den Weltmärkten eher günstiger wird. Der Verbraucher partizipiert von dieser Entwicklung aber nicht, er musste im Juni für Gas etwas mehr als zum Jahresbeginn bezahlen, in der Größenordnung von einem Prozent. Das kann aber je nach Region und Anbieter unterschiedlich sein. Heizöl zum Beispiel kostete in diesem Jahr fast durchgängig weniger als 2012, dem teuersten Heizöl-Jahr aller Zeiten. Der Unterschied ist nicht groß; im Durchschnitt dieses Jahres und auch aktuell kosten 100 Liter Heizöl 86 Euro und damit vier Euro weniger als im Durchschnitt des Vorjahres. Auch bei den Autofahrern ist die Situation ähnlich: Immer noch teuer, aber nicht ganz so teuer wie 2012.



Die Heizungen in Wohnungen und Büros liefen bis in den Mai auf Hochtouren. Der Primärenergieverbrauch im ersten Halbjahr erhöhte sich lt. Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen um rund vier Prozent auf 245 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (SKE). Dazu habe ein kräftiger Anstieg beim Erdgasverbrauch von mehr als zehn Prozent beigetragen, der vor allem auf die Witterung zurückzuführen sei, nicht auf die Konjunktur. Heizöl verzeichnete sogar ein Absatzplus um 17 Prozent, Mineralöl insgesamt um 2,7 Prozent. „Der einzelne Heizölverbraucher muss wohl 2013 mit Rekordkosten rechnen, da der etwas niedrigere Preis durch den bislang deutlich höheren Verbrauch überkompensiert wird“, sagt der Hamburger Energieexperte Steffen Bukold.

Zum anderen sind die Strompreise für Endverbraucher im ersten Halbjahr um zwölf Prozent gestiegen. Das liegt weniger am Markt als mehr an der Politik, weil der Ausbau der erneuerbaren Energien wesentlich über den Strompreis finanziert wird. Im Energiebudget der Haushalte ist Strom nicht der größte Kostenblock; für Heizung und Kraftstoffe müssen sie deutlich mehr aufbringen. Aber der Anstieg, der sich unter den geltenden Rahmenbedingungen fortsetzen wird, belastet die Bürger spürbar. Die Parteien überbieten sich im Bundestagswahlkampf mit Vorschlägen für eine Strompreisbremse. Was jedoch wirklich am Ende herauskommt, ist offen. *Quelle: dpa*